

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Erste Asset Management GmbH (Erste AM)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister **Erste Asset Management GmbH**. Seit dem Jahr **2001** bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere **sechzehnte** Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom **01.12.2022** bis zum **30.11.2023**. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die **Erste Asset Management GmbH** verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum **01.12.2022**

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds:

- ❖ ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1)
- ❖ ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2)
- ❖ ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3)
- ❖ ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4)
- ❖ ERSTE RESPONSIBLE STOCK JAPAN (5)
- ❖ ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6)
- ❖ ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7) [Masterfonds : ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT]
- ❖ ERSTE GREEN INVEST (8)
- ❖ ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (9)
- ❖ ERSTE FAIR INVEST (10)

die Kern-Anlagestrategie (n)*	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fondskapital zum 30. November 2022	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG-Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds *siehe Punkt 2.3. & 2.4., der Nachhaltigkeitsansatz der Erste AM beschränkt sich NICHT auf zwei Kernstrategien	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Eurowährungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input checked="" type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	(1) 260,1 Mio. USD (2) 247,5 Mio. EUR (3) 171,5 Mio. EUR (4) 493,2 Mio. EUR (5) 40,9 Mio. EUR (6) 789,9 Mio. EUR (7) 56,0 Mio. EUR (8) 522,2 Mio. EUR (9) 43,0 Mio. EUR (10) 65,8 Mio. EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input checked="" type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Managementbericht - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung - Unternehmenspräsentation - Andere (bitte angeben) (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10)

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Erste Asset Management GmbH ("Erste AM")

Am Belvedere 1

A-1100 Wien

www.erste-am.at

Tel: +43 (0)50 100 19845

Tel: +43 (0)50 100 19054

E-Mail: office@erste-am.com

Ansprechpartner:

Alexander Osojnik, Senior ESG Analyst,

Tel: +43 (0)50 100-19823,

E-Mail: alexander.osojnik@erste-am.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in der Erste Asset Management eine lange Tradition hat. Wir haben frühzeitig erkannt, dass InvestorInnen in ihren Anlageentscheidungen zunehmend die Verantwortung für Umwelt, ethisch-soziale und Unternehmensführungsaspekte berücksichtigen.

Wichtige Meilensteine:

- ❖ Start des ersten Nachhaltigkeitsfonds - ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (seit 2015, davor ESPA STOCK Umwelt) (2001)
- ❖ Kooperation mit dem WWF Österreich (2006)
- ❖ Unterzeichnung der [Principles for Responsible Investment](#) (PRI, 2009)
- ❖ Verzicht auf Investitionen in Unternehmen, welche im Bereich "[kontroverse Waffen](#)" tätig sind (2011, Update 2019)
- ❖ [Verzicht auf Nahrungsmittelspekulation](#) (2013, Update 2022)
- ❖ Ausübung der Stimmrechte laut [Erste AM Engagement & Voting Policy](#) (2015, Update 2019)
- ❖ Unterzeichnung des [Montréal Carbon Pledge](#) (2015)
- ❖ [Verzicht auf Investitionen in Kohle](#) (2016, Update 2021)
- ❖ Nachhaltige Veranlagung des Eigenkapitals (2016)

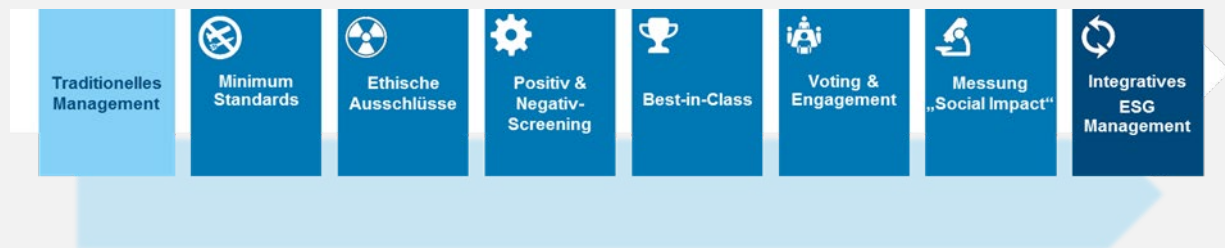
Weitere Informationen zum Thema Nachhaltiges Investieren in der Erste AM finden Sie hier:

- [Website](#)
- [Handbuch der Nachhaltigkeit](#)

Die Erste AM unterstützt als Tochter der Erste Group Bank AG deren Strategie bzw. Maßnahmen zur [Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung](#).

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der Investment-Prozess der Erste AM ist ein „integrativer“ Ansatz, welcher Positiv-, Negativ- sowie Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Unternehmensdialog (Engagement) und Stimmrechtsausübung (Voting) umfasst. Herzstück des Prozesses ist die „ESG-Analyse“, welche sich auf die Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) bezieht.



Grundlage dieses Prozesses sind folgende Richtlinien, welche für alle Publikumsfonds der Erste AM gültig sind:

- [Environment, Social & Governance Richtlinie](#)
- [Kontroverse Waffen Richtlinie](#)
- [Richtlinie gegen Spekulation auf Nahrungsmittel und Agrarrohstoffe](#)
- [Kohle Divestment Richtlinie](#)
- [Stewardship-Richtlinie](#)

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Eine nachhaltig orientierte Strategie bezweckt den Erhalt der Zukunftsfähigkeit der Investition zu sichern und zugleich langfristig stabile Erträge zu erwirtschaften. Dabei werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt. Diese reichen von ökonomischen Faktoren wie Risikovermeidung, Nutzung von Wachstumschancen globaler Megatrends, der Einhaltung ethischer Überzeugungen, bis hin zu gezielten Investitionen zur Erzielung ökologischer und/oder sozialer Auswirkungen.

Ein nachhaltiger Investment-Prozess schafft dann den größten Mehrwert, wenn alle verfügbaren Werkzeuge und Methoden kombiniert werden. Aufgrund dieser Überzeugung und um den hohen Anforderungen unserer Kunden:innen gerecht zu werden, wurde für unsere nachhaltigen Fonds der integrative Nachhaltigkeitsansatz der Erste AM entwickelt.

Dieser kombiniert **Ausschlusskriterien, Positiv-Screening, Best-in-Class, Unternehmensdialog** sowie **Stimmrechtsabgabe**. Darüber hinaus erheben wir bei unseren Investments, soweit ausreichend Daten

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

vorhanden sind, deren Impact, und stellen die damit erzielte [nachhaltige Rendite](#) dar bzw. den [nachhaltigen Fußabdruck](#) dar.

ESG-Risiken / Chancen - wie z.B. der Klimawandel - werden in den Nachhaltigkeitsbewertungen der ESG-Datenprovider berücksichtigt. Diese stellen die Grundlage unseres integrierten Nachhaltigkeitsansatzes dar.

Der Fonds **ERSTE WWF RESPONSIBLE STOCK ENVIRONMENT** (6) investiert ausschließlich in Unternehmen, deren Produkte und / oder Dienstleistungen, z.B., Erneuerbare Energie, Energie-Effizienz, Mobilität, Wasseraufbereitung, Wasserversorgung, Recycling sowie Abfallwirtschaft, einen positiven Nutzen für die Umwelt liefern. [Feederfonds: **ERSTE STOCK ENVIRONMENT** (7)]

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das Nachhaltigkeitsteam, welches dem Chief Investment Officer unterstellt ist, umfasst, unter der Leitung des Head of Responsible Investments, vier Nachhaltigkeitsanalysten:innen. Das Portfoliomanagement der nachhaltigen Produktpalette erfolgt im Rahmen einer sehr engen Zusammenarbeit in den Teams Equities sowie Credits der Investment Division. Die Gestionierung der [YOU INVEST GREEN](#) - Fondspalette erfolgt im Team Multi Asset Management. Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Team Global Strategies & Research.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klima-initiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) CRIC e.V.	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input checked="" type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input checked="" type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) Climate Action 100+	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 31.10.2022 verwaltete die Erste AM in-house 15,4 Mrd. Euro an ESG-Volumen, verteilt auf Publikums- und Spezialfonds unterschiedlicher Strategien, wie z.B. RESPONSIBLE- & ETHIK-Fonds, ESG-Integration und Spezialfonds mit individuellen Kriterien.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Strategien unserer Publikumsfonds finden Sie auf der [Website](#) der Erste AM.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel ist eine dem Gesamtmarkt entsprechende risiko-adjustierte Performance. Die Berücksichtigung verschiedener ESG-Informationen unterstützt bei der frühzeitigen Identifikation und Reaktion auf operative bzw. Reputationsrisiken. Damit sollen jene Unternehmen gefördert bzw. unterstützt werden, die bereits gute Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken in ihren Richtlinien verankert und maßgebliche Schritte in diese Richtung gesetzt haben. Mittels Unternehmensdialogen und Stimmrechtsabgabe versuchen wir darüber hinaus, Unternehmen aktiv zu nachhaltigerem Handeln und Wirtschaften zu ermutigen.

Generell wird versucht antizipatorisch gegen Übertreibungen sowie als Contrarian zu handeln. Dies wird über die Optimierung zwischen Nachhaltigkeitsleadern im Bereich defensiver Large Caps und nachhaltigen Vorreitern bei Small Caps angestrebt. Daraus resultiert ein Portfolio, welches sowohl defensive als auch Wachstumseigenschaften aufweist. Das Risiko wird im Vergleich zu Gesamtmarktfonds durch die Berücksichtigung von ESG-relevanten Themen reduziert.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die Erste Asset Management verfolgt einen integrativen Nachhaltigkeits-Ansatz. Hierzu werden externe Analysen bzw. Daten von folgenden, auf Nachhaltigkeit spezialisierten, Daten-Providern bezogen:

- **ISS ESG:** Beurteilung ökologischer, sozialer und Governance-Leistungen von Unternehmen anhand von bis zu 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien (basierend auf dem Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden). Unternehmensresearch zum Thema Kontroversen und Ausschlusskriterien (inkl. kontroverse Waffen). Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Staaten auf Basis von etwa 100 Einzelkriterien aus den Bereichen Soziales (Politisches System und Governance, Menschen- und Grundrechte sowie soziale Rahmenbedingungen) und Umwelt (natürliche Ressourcen, Klimawandel und Energie sowie Produktion und Konsum). Darüber hinaus Research zum Thema Kontroversen und Ausschlusskriterien für Staaten.
- **MSCI ESG Research:** Identifikation materieller ESG-Chancen / Risiken, Sektoreinschätzung, Kontroversen und Ausschlusskriterien von Unternehmen. ESG-Research zu Staaten, lokalen Gebietskörperschaften, Agencies und Supranationals.

- **ESG Plus GmbH:** Aufbereitung bzw. Darstellung des Impacts des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT und ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT.
- **Sustainalytics:** Beurteilung ESG-relevanter Kontroversen und sektorbasiertes Screening bzgl. Involvierung in Produktion, Lieferung und Verbreitung kontroverser Waffen.
- **FactSet Truvalue:** Identifikation materieller ESG Chancen / Risiken durch Scores, die auf dem Rahmenwerk des Sustainability Accounting Standards Board ([SASB](#)) aufbauen.

Informationen der ESG-Datenprovider sowie Ergebnisse der internen Analysen werden vom Nachhaltigkeitsteam analysiert und verarbeitet, um daraus den proprietären ESGenius-Score zu berechnen. Für die im Analyseprozess als investierbar identifizierten Unternehmen wird vom Team Global Strategies & Research die finanzielle Einschätzung erstellt.

Darüber hinaus ist das Analystenteam, unterstützt durch das Fondsmanagement, für die Stimmrechtsabgabe und Unternehmensdialoge verantwortlich.

Das Investment Board dient zur Diskussion von Ergebnissen des ESG-Research Prozesses. Es werden aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltigkeit auf Unternehmens- und Sektorebene analysiert und diskutiert. Darüber hinaus werden neue Investmentmöglichkeiten, IPOs, etc. evaluiert. Das Investment Board setzt sich aus Spezialisten der ESG-Datenprovider sowie Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams zusammen.

Der [Erste AM Ethik Beirat](#), welcher einmal pro Jahr zusammentrifft, unterstützt die Erste AM in allen Belangen rund um den Nachhaltigkeitsansatz und Investmentprozess. Dieser setzt sich derzeit aus fünf anerkannten Experten:innen, die ihr Wissen aus ihren jeweiligen Fachbereichen, wie Management Accounting, Politikwissenschaft, Ethik und Technologie, ethische und nachhaltige Veranlagung sowie Moraltheologie, einbringen. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Prüfung des Nachhaltigkeitsprozesses, die Prüfung bestehender Produkte, Vorschläge für neue nachhaltige Produkte, Beratung hinsichtlich Anforderungen und Qualifikation der Mitarbeiter des Nachhaltigkeitsteams sowie Inputs zu aktuellen Fragen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Die ESG-Analyse der Erste AM verfolgt einen integrativen Ansatz. Dieser beinhaltet Ausschlusskriterien, Positiv- und Negativ-Screening, Best-in-Class-Ansatz, Unternehmensdialoge und Stimmrechtsabgabe. Auf die einzelnen Schritte wird weiter unten sowie unter Punkt **3.5.** eingegangen.

Die dieser Analyse zugrundeliegenden ESG Informationen werden von mehreren ESG-Research Anbietern bezogen. Darüber hinaus wird eine proprietäre Analyse durch das Nachhaltigkeitsteam der Erste AM durchgeführt.



Die Erste AM wendet die im Folgenden angeführten Settings an Ausschlusskriterien strikt an. Diese werden bei Bedarf mit dem Erste AM Ethik Beirat diskutiert und gegebenenfalls adaptiert. Die angeführten Kriterien sind ökologisch, sozial oder governance-spezifisch begründet. Deren Berücksichtigung ermöglicht die Integration zusätzlicher Risikofaktoren in den Investmentprozess. Verstöße gegen Ausschlusskriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyseprozess identifiziert und der Erste AM zur Verfügung gestellt.

- **ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1), ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2), ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4), ERSTE RESPONSIBLE STOCK JAPAN (5), ERSTE GREEN INVEST (8), ERSTE FAIR INVEST (10)**

Ausschlusskriterien:

Kontroversielles Verhalten

- **Banken und Finanzdienstleister**
 - **Nulltoleranz:** Schwerwiegende, systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken (Bestechung und Betrug, wettbewerbswidrige Praktiken, kundenbezogene Rechtsfälle)
 - **Ab 5% Umsatz:** Aggressive Kreditvergabepraktiken
- **Bilanzfälschung und Korruption**
 - **Nulltoleranz:** Missachtung gesetzlicher Vorschriften
- **Arbeitsrechts-Verletzungen**
 - **Nulltoleranz:** Unternehmen sowie Zulieferer mit sehr schweren bzw. schweren Verfehlungen gegen die fünf Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) - Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie darüber hinausgehend schwere Verfehlungen im Bereich der Arbeitsbedingungen, z.B. Arbeitszeit, etc.
- **Menschenrechts-Verletzungen**
 - **Nulltoleranz:** Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung UN GLOBAL COMPACT**
 - **Nulltoleranz:** Nicht-Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact

Kontroversielle Aktivitäten

- **Atomenergie**
 - **Nulltoleranz:** Produktion und Einspeisung ins Netz sowie
 - **Nulltoleranz:** Produzent:innen und Händler:innen von Uran
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen und Händler:innen von AKW-Kernkomponenten
- **Embryonenforschung**
 - **Nulltoleranz:** Spezialisierte Unternehmen, die in Forschungsaktivitäten involviert sind, welche sich negativ auf die Lebensfähigkeit des menschlichen Embryos auswirken oder sich die Möglichkeit zu solchen Forschungsaktivitäten offenhalten
- **Erdöl und Erdgas**
 - **Ab 5% Umsatz:** Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller Methoden

- **Ab 5% Umsatz:** Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nicht-konventioneller Methoden (Fracking, Ölsande)
- **Ab 5% Umsatz:** Raffination von Erdöl
- **Hoher Anteil nicht-konventioneller Reserven:** ab einem Anteil von 20% nicht-konventioneller Reserven (im Verhältnis zu konventionellen Reserven)
- **Ab 5% Umsatz:** Energieproduktion aus Erdöl
- **Glücksspiel**
 - **Ab 5% Umsatz:** Betreiber:innen und spezialisierte Hersteller:innen von z.B. Casinos, Spielautomaten, Wettbüros oder anderen Formen des Glücksspiels, wie Lotterien, sowie Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dediziertem Glücksspiel-Equipment. Nicht erfasst werden Lieferanten einzelner Komponenten, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...)
 - **Ab 5% Umsatz:** Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential ohne wirksame Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
 - **Ab 5% Umsatz:** Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential mit wirksamen Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
- **Grüne Gentechnologie**
 - **Nulltoleranz:** Produktion und Vertrieb von manipuliertem Saatgut
 - **Nulltoleranz:** Herstellung gentechnisch veränderter Pflanzen / Tiere für die landwirtschaftliche Nutzung
- **Kohle**
 - **Ab 5% Umsatz:** Kohleabbau und Verflüssigung zu Treibstoffen
 - **Ab 5% Umsatz:** Energieproduktion aus Kohle
- **Nahrungsmittelspekulation**
 - **Nulltoleranz:** Einsatz von Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe zur Generierung eines Spekulationsgewinnes im Publikumsfonds
- **Pornographie**
 - **Nulltoleranz:** Produzent:innen von Pornographie
 - **Ab 10% Umsatz:** Händler:innen von Pornographie
- **Rüstung / Waffen**
 - **Nulltoleranz:** Hersteller:innen und Händler:innen kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
 - **Nulltoleranz:** Hersteller:innen und Händler:innen von Waffen bzw. Waffensystemen
 - **Nulltoleranz:** Top Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen sonstiger Rüstungsgüter, wie z.B. Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Tabak**
 - **Nulltoleranz:** Produzent:innen von Endprodukten
- **Tierversuche**
 - **Nulltoleranz:** Gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche

➤ **ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6), ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7)**

Unternehmen dürfen in Geschäftsbereichen, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, maximal 5% Umsatz erwirtschaften. Auch bei Tochterfirmen wird, sofern die Beteiligung mindestens 25% beträgt, die Einhaltung der Kriterien geprüft.

Kontroversielles Verhalten

➤ **Banken und Finanzdienstleister**

- **Nulltoleranz:** Schwerwiegende, systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken (Bestechung und Betrug, wettbewerbswidrige Praktiken, kundenbezogene Rechtsfälle)
- **Ab 5% Umsatz:** Aggressive Kreditvergabepraktiken

➤ **Bilanzfälschung und Korruption**

- **Nulltoleranz:** Missachtung gesetzlicher Vorschriften

➤ **kontroversielles Umweltverhalten**

- **Nulltoleranz:** Massive Missachtung von Umweltgesetzen oder allgemein anerkannten ökologischen Mindeststandards / Verhaltensregeln oder Betrieb von Projekten, z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben
- **Nulltoleranz:** Finanzierung von Großprojekten, wie z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben

➤ **Arbeitsrechts-Verletzungen**

- **Nulltoleranz:** Unternehmen sowie Zulieferer mit sehr schweren bzw. schweren Verfehlungen gegen die fünf Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) - Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie darüber hinausgehend schwere Verfehlungen im Bereich der Arbeitsbedingungen, z.B. Arbeitszeit, etc.

➤ **Menschenrechts-Verletzungen**

- **Nulltoleranz:** Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)

➤ **Verletzung UN GLOBAL COMPACT**

- **Nulltoleranz:** Nicht-Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact

➤ **Zerstörung natürlicher Lebensräume**

- **Nulltoleranz:** Unternehmen, die für die Zerstörung natürlicher Lebensräume, z.B. Regenwald, Primärwälder, Moore, etc. verantwortlich sind

Kontroversielle Aktivitäten

➤ **Alkohol**

- **Ab 5% Umsatz:** Herstellung alkoholischer Getränke
- **Ab 5% Umsatz:** Herstellung und Vertrieb von Spirituosen (Alkoholgehalt > 20%)

➤ **Atomenergie**

- **Ab 5% Umsatz:** Produktion und Einspeisung ins Netz
- **Ab 5% Umsatz:** Produzent:innen und Händler:innen von Uran
- **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen und Händler:innen von AKW-Kernkomponenten

- **Biozide**
 - **Ab 5% Umsatz:** Herstellung und Handel mit Bioziden, die laut Einstufung der WHO „extremely or highly hazardous“ sind
- **Drogen**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion und Handel mit z.B. Cannabis
- **Embryonenforschung**
 - **Ab 5% Umsatz:** Spezialisierte Unternehmen, die in Forschungsaktivitäten involviert sind, welche sich negativ auf die Lebensfähigkeit des menschlichen Embryos auswirken oder sich die Möglichkeit zu solchen Forschungsaktivitäten offenhalten
- **Erdöl und Erdgas**
 - **Ab 5% Umsatz:** Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller Methoden
 - **Ab 5% Umsatz:** Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nicht-konventioneller Methoden (Fracking, Ölsande)
 - **Ab 5% Umsatz:** Raffination von Erdöl
 - **Ab 5% Umsatz:** Hoher Anteil nicht-konventioneller Reserven
 - **Ab 5% Umsatz:** Energieproduktion aus Erdöl
 - **Ab 5% Umsatz:** Stromproduktion aus Erdgas
- **FCKW und FKW emittierende Produkte**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion und Handel mit FCKW- oder FKW emittierenden Anlagen, wie z.B. Kühlschränke, Klimaanlage, sofern es ein wesentliches Geschäftsfeld darstellt
- **Gefährliche Stoffe**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion von Substanzen die erhebliche Umweltschäden verursachen, insbesondere jene, die durch REACH bzw. die jeweils lokal relevanten Äquivalente abgedeckt sind
 - **Ab 5% Umsatz:** Herstellung von und Handel mit in der EU verbotenen chemischen Stoffen
- **Glücksspiel**
 - **Ab 5% Umsatz:** Betreiber:innen und spezialisierte Hersteller:innen von z.B. Casinos, Spielautomaten, Wettbüros oder anderen Formen des Glücksspiels, wie Lotterien, sowie Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dediziertem Glücksspiel-Equipment. Nicht erfasst werden Lieferanten einzelner Komponenten, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...)
 - **Ab 5% Umsatz:** Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential ohne wirksame Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
 - **Ab 5% Umsatz:** Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential mit wirksamen Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
- **Grüne Gentechnologie**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion und Vertrieb von manipuliertem Saatgut
 - **Ab 5% Umsatz:** Verwendung von manipuliertem Saatgut
- **Kohle**
 - **Ab 5% Umsatz:** Kohleabbau und Verflüssigung zu Treibstoffen
 - **Ab 5% Umsatz:** Energieproduktion aus Kohle
- **Luftfahrtindustrie**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion von Flugzeugen und Betrieb von Fluglinien und Flughäfen
- **Nahrungsmittelspekulation**
 - **Nulltoleranz:** Einsatz von Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe zur Generierung eines Spekulationsgewinnes im Publikumsfonds

- **Persistente organische Schadstoffe**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion der im Stockholmer Übereinkommen gelisteten POP's (persistent organic pollutants (langlebige organische Schadstoffe))
- **PKW- und Motorradindustrie**
 - **Ab 5% Umsatz:** Ausgenommen Produktion und Vertrieb von Hybrid- und alternativbetriebener Fahrzeuge
- **Poly- / Vinylchlorid (VC / PVC)**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produktion von und Handel mit Poly- / Vinylchlorid bzw. mit Produkten auf PVC-Basis, sofern es ein wesentliches Geschäftsfeld darstellt
- **Pornographie**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produzent:innen von Pornographie
 - **Ab 5% Umsatz:** Händler:innen von Pornographie
- **Rüstung / Waffen**
 - **Nulltoleranz:** Hersteller:innen und Händler:innen kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen und Händler:innen von Waffen bzw. Waffensystemen
 - **Nulltoleranz:** Top Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen sonstiger Rüstungsgüter, wie z.B. Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Schwangerschaftsabbruch**
 - Keine Relevanz – Investitionen im Gesundheitsbereich sind nicht im Fokus des Fonds
- **Tabak**
 - **Ab 5% Umsatz:** Produzent:innen von Endprodukten
 - **Ab 5% Umsatz:** Vertrieb von Tabakwaren oder Zulieferung an die Tabakindustrie
- **Tierhaltung**
 - **Ab 5% Umsatz:** Betrieb von Massentierhaltung bzw. -transporten oder Pelztierhaltung
- **Tierversuche**
 - **Nulltoleranz:** Unternehmen, die zu Forschungszwecken und zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter Aktivitäten mit lebenden Tieren durchführen, die das Risiko beinhalten, den involvierten Tieren Schaden zuzufügen und zudem nicht gesetzlich vorgeschrieben sind
- **Walfang**
 - **Ab 5% Umsatz**
- **Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES)**
 - **Ab 5% Umsatz:** Handel mit Produkten, die unter die CITES-Bestimmungen fallen (z.B. Mahagoni, Raminholz, Schildpatt, etc.)

➤ ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (9)

Bei der Verwaltung des ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL wird die „**Richtlinie Ethische Geldanlagen der Österreichischen Bischofskonferenz und der Ordensgemeinschaften Österreich**“ zugrunde gelegt. Anhand dieser werden im Rahmen des Auswahlprozesses durch kontinuierliche Marktanalyse Unternehmen und Staaten, die die ethischen und ökologischen Standards der Katholischen Kirche Österreich erfüllen, identifiziert und analysiert. Etwaige niedrigere Schwellenwerte von Nachhaltigkeitslabels wie dem FNG-Siegel bzw. dem Österreichischen Umweltzeichen für kontroversielles Verhalten und kontroverse Aktivitäten von Unternehmen werden berücksichtigt.

Die Richtlinie Ethische Geldanlagen der Katholischen Kirche Österreich steht auf der [Website](#) der Österreichischen Bischofskonferenz zur Verfügung.

Kontroversielles Verhalten

- **Banken und Finanzdienstleister**
 - **Nulltoleranz:** Schwerwiegende, systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken (Bestechung und Betrug, wettbewerbswidrige Praktiken, kundenbezogene Rechtsfälle)
 - **Ab 5% Umsatz:** Aggressive Kreditvergabepraktiken
- **Bilanzfälschung und Korruption**
 - **Nulltoleranz:** Missachtung gesetzlicher Vorschriften
- **kontroversielles Umweltverhalten**
 - **Nulltoleranz:** Massive Missachtung von Umweltgesetzen oder allgemein anerkannten ökologischen Mindeststandards / Verhaltensregeln oder Betrieb von Projekten, wie z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Öko-systeme in der Region haben
 - **Nulltoleranz:** Finanzierung von Großprojekten, wie z.B. Pipelines, Minen, Staudämmen, die eine besonders schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der Region haben
- **Arbeitsrechts-Verletzungen**
 - **Nulltoleranz:** Unternehmen sowie Zulieferer mit sehr schweren bzw. schweren Verfehlungen gegen die fünf Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) - Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie darüber hinausgehend schwere Verfehlungen im Bereich der Arbeitsbedingungen, z.B. Arbeitszeit, etc.
- **Menschenrechts-Verletzungen**
 - **Nulltoleranz:** Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung UN GLOBAL COMPACT**
 - **Nulltoleranz:** Nicht-Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact

Kontroverse Aktivitäten

- **Alkohol**
 - **Ab 10% Umsatz:** Herstellung und Vertrieb von Spirituosen (Alkoholgehalt > 20%)

- **Atomenergie**
 - **Nulltoleranz:** Produktion und Einspeisung ins Netz
 - **Nulltoleranz:** Produzent:innen und Händler:innen von Uran
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen und Händler:innen von AKW-Kernkomponenten
- **Biozide**
 - **Ab 5% Umsatz:** Herstellung und Handel mit Bioziden, die laut Einstufung der WHO „extremely or highly hazardous“ sind
- **Embryonale Stammzellen (Nutzung)**
 - **Nulltoleranz:** Gewinnung oder Nutzung von embryonalen Stammzellen, z.B. „verbrauchende Stammzellenforschung“
- **Erdöl und Erdgas**
 - **Nulltoleranz:** Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller Methoden
 - **Nulltoleranz:** Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nicht-konventioneller Methoden (Fracking, Ölsande)
 - **Nulltoleranz:** Raffination von Erdöl
 - **Hoher Anteil nicht-konventioneller Reserven:** ab einem Anteil von 20% nicht-konventioneller Reserven (im Verhältnis zu konventionellen Reserven)
 - **Ab 5% Umsatz:** Energieproduktion aus Erdöl
- **Gefährliche Stoffe**
 - **Ab 5% Umsatz:** Herstellung von und Handel mit in der EU verbotenen chemischen Stoffen
- **Gewaltverherrlichende oder -verharmlosende Medien**
 - **Nulltoleranz:** Produktion von z.B., Filmen, Computerspielen, etc., die unmenschliche Gewalttätigkeiten schildern oder die virtuelle Ausübung wirklichkeitsnah dargestellter Tötungshandlungen oder Grausamkeiten ermöglichen
 - **Ab 10% Umsatz:** Vertrieb von z.B., Filmen, Computerspielen, etc., die unmenschliche Gewalttätigkeiten schildern oder die virtuelle Ausübung wirklichkeitsnah dargestellter Tötungshandlungen oder Grausamkeiten ermöglichen
- **Glücksspiel**
 - **Nulltoleranz:** Betreiber:innen und spezialisierte Hersteller:innen von, z.B. Casinos, Spielautomaten, Wettbüros oder anderen Formen des Glücksspiels, wie Lotterien, sowie Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dediziertem Glücksspiel-Equipment. Nicht erfasst werden Lieferanten einzelner Komponenten, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...)
 - **Nulltoleranz:** Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential ohne wirksame Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
 - **Ab 10% Umsatz:** Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential mit wirksamen Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
- **Grüne Gentechnologie**
 - **Nulltoleranz:** Produktion und Vertrieb von manipuliertem Saatgut
 - **Nulltoleranz:** Herstellung gentechnisch veränderter Pflanzen / Tiere für die landwirtschaftliche Nutzung
 - **Ab 10% Umsatz:** Vertrieb von Lebens- und Futtermitteln aus gentechnisch veränderten Pflanzen / Tieren oder Verarbeitung von Agrarrohstoffen aus gentechnisch veränderten Organismen
- **Kohle**
 - **Nulltoleranz:** Kohleabbau und Verflüssigung zu Treibstoffen
 - **Ab 5% Umsatz:** Energieproduktion aus Kohle

- **Müllexporte**
 - **Nulltoleranz:** Verstöße gegen das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihre Entsorgung
- **Nahrungsmittelspekulation**
 - **Nulltoleranz:** Einsatz von Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe zur Generierung eines Spekulationsgewinnes im Publikumsfonds
- **Pharmaprodukte, Muttermilchersatz**
 - **Nulltoleranz:** Verstöße gegen den IFPMA (International Federation of Pharmaceutical Manufacturers & Associations) Code zur Vermarktung von Pharmaprodukten oder gegen die Internationale Vereinbarung von Muttermilchersatzstoffen
- **Pornographie**
 - **Nulltoleranz:** Produzent:innen von Pornographie
 - **Ab 10% Umsatz:** Händler:innen von Pornographie
- **Reproduktionsmedizin**
 - **Ab 10% Umsatz:** Anwendung heterologer In-Vitro-Fertilisation- (IVF) Verfahren (Samen- / Eizellspende/ Leihmutterchaft) oder IVF-Verfahren mit überzähligen Embryonen
- **Rüstung / Waffen**
 - **Nulltoleranz:** Hersteller:innen und Händler:innen kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen und Händler:innen von Waffen bzw. Waffensystemen
 - **Nulltoleranz:** Top Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
 - **Ab 5% Umsatz:** Hersteller:innen sonstiger Rüstungsgüter, wie z.B., Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Schwangerschaftsabbruch**
 - **Nulltoleranz:** Gewerbsmäßige Abtreibungskliniken und Pharmazeutika, die ausschließlich zur Durchführung von Abtreibungen entwickelt wurden (nicht erfasst werden Verhütungsmittel aller Art und Notfall-Kontrazeptiva)
- **Sterbehilfe**
 - **Nulltoleranz:** Angebot oder Vermittlung aktiver Sterbehilfe oder Beihilfe zum Suizid (*trifft derzeit auf keine investierbare Einrichtung / Unternehmen zu*)
- **Tabak**
 - **Nulltoleranz:** Produzent:innen von Endprodukten
 - **Ab 10% Umsatz:** Vertrieb von Tabakwaren oder Zulieferung an die Tabakindustrie
- **Terrorismusfinanzierung**
 - **Nulltoleranz:** Grobe Verstöße gegen Standards der Financial Action Task Force (FATF) (*Kriterium derzeit nicht prüfbar*)
- **Tierhaltung**
 - **Nulltoleranz:** Betrieb von Massentierhaltung bzw. -transporten oder Pelztierhaltung
- **Tierversuche**
 - **Nulltoleranz:** Gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche
- **Verhütung**
 - **Ab 10% Umsatz:** Entwicklung und Herstellung von Verhütungsmitteln

Eine Übersicht der jeweiligen Ausschlusskriterien ist auf der [Website](#) der Erste AM verfügbar (auch als [Download](#)).

Positiv- & Negativscreening

Positiv- und Negativkriterien werden im Analyse- bzw. Ratingprozess der ESG-Datenprovider erhoben und bewertet. Das heißt, werden besonders viele Positiv- bzw. Negativkriterien identifiziert, wirkt sich dies positiv oder negativ auf den Gesamtscore bzw. das Rating des bewerteten Unternehmens aus. Die Berücksichtigung von Positivkriterien verbessert die langfristigen Erfolgspotenziale der im Anlageuniversum enthaltenen Unternehmen. **Die Identifikation von Negativkriterien führt nicht automatisch zum Ausschluss.**

ESGenius-Score

In die Berechnung des ESGenius-Score fließen unter anderem folgende, von unseren ESG-Datenprovidern zur Verfügung gestellte, Key Performance Indikatoren (KPIs) ein:

Umwelt:

- Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels (MSCI ESG)
- Anfälligkeit gegenüber Wasserrisiken (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- CO₂-Emissionen (ISS ESG, MSCI ESG)
- CO₂-Fußabdruck von Produkten und / oder Dienstleistungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Öko-Effizienz (ISS ESG)
- Produkte & Dienstleistungen (ISS ESG)
- Umweltmanagement (ISS ESG)

Soziales:

- Arbeitgeber- / Arbeitnehmer-Beziehungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen aus / von kontroversen Quellen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (ISS ESG, MSCI ESG)
- Produktsicherheit und -qualität (ISS ESG, MSCI ESG)
- Sozialstandards in der Zuliefererkette (ISS ESG, MSCI ESG)

Governance (Gute Unternehmensführung):

- Aktionärsstruktur (ISS ESG, MSCI ESG)
- Einhaltung UN Global Compact (MSCI ESG)
- Transparenz und Validität der finanziellen Berichterstattung (MSCI ESG)
- Unabhängigkeit, Erfahrung und Effektivität des Vorstands / Boards (ISS ESG, MSCI ESG)
- Vergütung des Vorstands (ISS ESG, MSCI ESG)
- (Wirtschafts)ethisches Verhalten des Unternehmens (ISS ESG, MSCI ESG)

Best-in-Class Ansatz

Der Fokus auf die besten Unternehmen innerhalb eines Sektors soll die Nachhaltigkeit und den positiven Wettbewerb zwischen Unternehmen in Richtung unternehmerischer Nachhaltigkeit fördern. Weitere Informationen zum ESGenius-Score und dem Best-in-Class Ansatz werden unter **Punkt 3.5.** angeführt.

Unternehmensdialoge und Stimmrechtsabgabe

Als engagierter Investor streben wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprozess den aktiven Dialog mit Unternehmen an. So können wir Schwachstellen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung aufzeigen und anschließend versuchen, eine gemeinsame Lösung zur Verbesserung zu finden. Unser Engagement ist nicht nur eine Frage der Verantwortung, sondern trägt auch dazu bei, Risiken zu minimieren und kann so den langfristigen Anlageerfolg unserer Kunden verbessern. Unternehmen, die sich dauerhaft dem Dialog verweigern, können aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden.

Stimmrechtsabgabe ist eine zentrale Säule unseres aktiven Aktionärstums. Seit 2012 üben wir die Stimmrechte für die in unseren RESPONSIBLE-Fonds gehaltenen Aktien mithilfe von ISS "Institutional Shareholder Services" (Stimmrechtsberater) aus. Seit 2016 haben wir die Ausübung auch auf unsere traditionell gemanagten Aktienfonds erweitert.

Um Transparenz und Konsistenz unseres Abstimmungsverhaltens zu gewährleisten, wurde eine detaillierte Richtlinie erstellt. Zudem berichten wir in unserem [Voting-Portal](#) regelmäßig und öffentlich über unser Stimmverhalten.

Weitere Informationen sind auf der [Website](#) der Erste AM verfügbar.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Die umwelt-/klimarelevanten KPI's werden unter **Punkt 3.3.** im [Abschnitt Umwelt](#) angeführt. Diese werden von den ESG-Datenprovidern erfasst und im ESGenius-Score verarbeitet. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls angeführt.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESGenius-Score

Datenbasis für den ESGenius-Score sind unternehmensspezifische Daten von ISS ESG und MSCI ESG.

Die Verteilungen der Unternehmensbewertungen von ISS ESG und MSCI ESG wurden analysiert. Dabei wurden Unterschiede in der Verteilungsfunktion der Ratings der beiden ESG-Datenprovider festgestellt. Um mit annähernd ähnlichen Verteilungen arbeiten zu können, erfolgten statistische Anpassungen (u.a. Transformation, Standardisierung). Die ursprüngliche Reihung der Unternehmen durch die Researchpartner bleibt dabei erhalten.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Der ESGenius-Score verknüpft die Daten geometrisch. Dies hat den Vorteil, dass sich sehr gut bzw. sehr schlecht bewertete Unternehmen nicht dem Durchschnitt nähern, sondern deren Lage in der Verteilungsfunktion behalten.

Der ESGenius-Score erstreckt sich von 0 bis 100 Punkten. Als Mindestschwelle zur Investierbarkeit wurde ein Mindestscore von 50 Punkten festgelegt. Der Mindestscore wird jährlich überprüft und kann bei Bedarf angepasst werden.

➤ **Zusatzinformation ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2)**

Das aus der Anwendung des ESGenius-Scorings resultierende investierbare Anlageuniversum wird durch Einschränkung auf Konstituenten eines globalen Aktienreferenzindex weiter reduziert. Die verbliebenen investierbaren Unternehmen werden vom Team Global Strategies & Research in einer tiefgehenden Finanzanalyse, die eine weitere Einschränkung hinsichtlich Marktkapitalisierung, Dividendenrendite sowie in der Vergangenheit vergleichsweise geringer Kursschwankungen nach sich zieht, analysiert und gereiht. Zur Investition werden nach Kombination von ESGenius-Score und Finanzanalyse maximal 50 Emittenten freigegeben. Ein Investmentkomitee, welches sich aus Spezialisten des Teams Global Strategies & Research, Fondsmanagement, ESG-Analysten sowie bei Bedarf Sektorspezialisten des Aktienteams zusammensetzt, dient der Qualitätssicherung.

➤ **Zusatzinformation ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6), ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7)**

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6) investiert weltweit in Unternehmen der Umweltbranche. Folgende Themen stehen im Vordergrund: Erneuerbare Energie, Energie-Effizienz, Mobilität, Wasseraufbereitung und -versorgung sowie Recycling. Aufgrund der Konzentration auf kleinere und mittelgroße Unternehmen, die in diesen Bereichen häufig eine Pionierrolle einnehmen, resultiert eine etwas höhere Volatilität im Vergleich zu jener der ERSTE RESPONSIBLE Fonds.

Interessante Unternehmen werden vom Nachhaltigkeitsteam der Erste AM, basierend auf öffentlich verfügbaren Daten, wie z.B. Informationen bezüglich IPOs, Spin-Offs, Internet, Branchenmagazinen, etc. identifiziert und nach den produkt-, technologie- sowie branchenbezogenen Ausschlusskriterien der Fondsrichtlinien überprüft. Die analysierten Unternehmen müssen ihren Umsatz überwiegend aus umwelt- bzw. klimaschutzfördernden Produkten bzw. Dienstleistungen generieren. Die Höhe des erforderlichen Umsatzes ist derzeit nicht genau definiert. In der Praxis werden vom WWF-Umweltbeirat Umsatzanteile zwischen 60-70% gefordert.

Die vom Nachhaltigkeitsteam der Erste AM erhobenen Daten werden in ein vom WWF Österreich entwickeltes Template eingetragen und an [ESG Plus](#), eine Unternehmensberatung mit Fokus auf Nachhaltigkeit, zur Prüfung der Einhaltung der von den Fondsrichtlinien geforderten produkt-, technologie- sowie branchenbezogenen Ausschlusskriterien, übermittelt. Für jedes eingereichte Unternehmen wird von ESG Plus im Auftrag des WWF Österreich ein Nachhaltigkeitsprofil erstellt. Dieses wird an den WWF-Umweltbeirat, welcher üblicherweise zweimal pro Jahr zusammentrifft, übermittelt.

Der WWF-Umweltbeirat, der aus mindestens fünf Mitgliedern besteht, entscheidet über die Aufnahme eines Unternehmens in das für eine Investition zur Verfügung stehende Anlageuniversum. Er betrachtet dabei soziale und ethische Aspekte und trifft seine Entscheidung auf Grundlage der durch den WWF Österreich und der Erste AM vorbereiteten Unternehmensprofile. Darüber hinaus überprüft er die Einhaltung der Anlagestrategie unter Beachtung der Ausschlusskriterien und berät das Fondsmanagement in Fragen der Nachhaltigkeit. Für die Beschlussfassung genügt eine einfache Mehrheit. Das vom **WWF Österreich** entsandte Beiratsmitglied hat ein **absolutes Vetorecht**, d.h.,

sobald ein Unternehmen gegen grundsätzliche WWF-Positionen verstößt, reicht die Stimme des vom WWF entsandten Beiratsmitglieds zur Verhinderung der Aufnahme ins das Anlageuniversum. Der WWF-Umweltbeirat kann zur Investition freigegebene Unternehmen auch wieder per Beschluss aus dem Anlageuniversum ausschließen. Das Fondsmanagement hat, sofern in diese Titel investiert wurde, diese in angemessener Frist aus dem Portfolio zu entfernen. Engagement und Voting erfolgen in Absprache mit dem WWF Österreich.

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6) ist der Master-Fonds des ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7). Zudem können Unternehmen, welche sich für das Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT qualifiziert haben, in allen RESPONSIBLE- und ETHIK-Fonds berücksichtigt werden.

➤ **Zusatzinformation ERSTE GREEN INVEST (8)**

Der Fonds veranlagt sein Kapital in nachhaltige Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energie oder Wasserwirtschaft. Außerdem werden Unternehmen unterstützt, die eine Vorreiterrolle in der Umstellung von umweltbelastenden Prozessen der „Old Economy“ einnehmen.

Zulässig sind alle Unternehmen, die nicht gegen Ausschlusskriterien der RESPONSIBLE-Fonds verstoßen und den erforderlichen Mindestscore erreichen. Zusätzlich sind alle investierbaren Unternehmen aus dem Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6) zulässig, sofern sie die zuvor angeführten Kriterien erfüllen.

➤ **Zusatzinformation ERSTE FAIR INVEST (10)**

Der ERSTE FAIR INVEST investiert in ausgewählte Unternehmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen aktiven Beitrag zur Erreichung von sozialen Zielen leisten. Er unterstützt somit aktiv die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG).

Der Fokus liegt auf Themen wie Gesundheit & Wohlbefinden, Arbeit und Gesellschaft.

Die Güte des Erste AM Nachhaltigkeitsansatzes wird seit vielen Jahren durch diverse internationale und nationale [Zertifizierungen](#) bestätigt.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

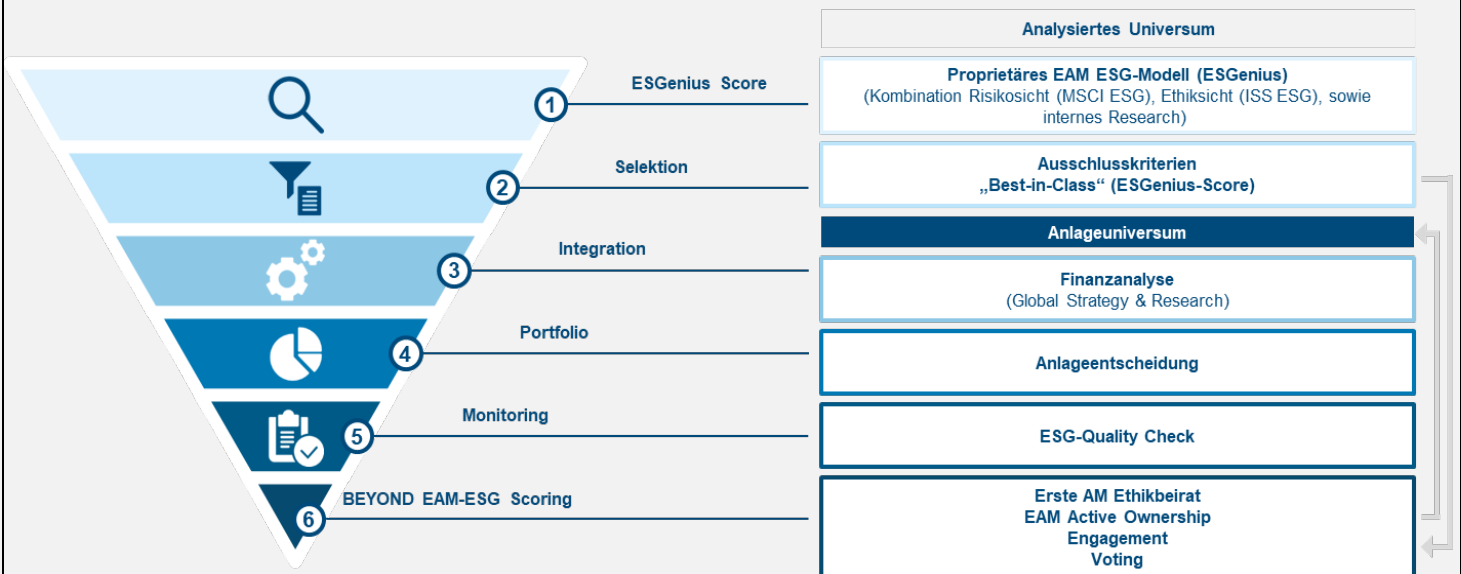
Ständiger Kontakt zu unseren ESG-Daten Providern, Diskussion im Investment Board, interne Analysen sowie die Einbeziehung des Erste Ethik Beirat sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des ESGenius-Modells.

Werden im Zuge des Updateprozesses Verstöße gegen Ausschlusskriterien bekannt bzw. unterschreiten Unternehmen den vorgegebenen ESGenius-Mindestscore, müssen betroffene Emissionen binnen eines Monats veräußert werden.

4. Der Investment-Prozess

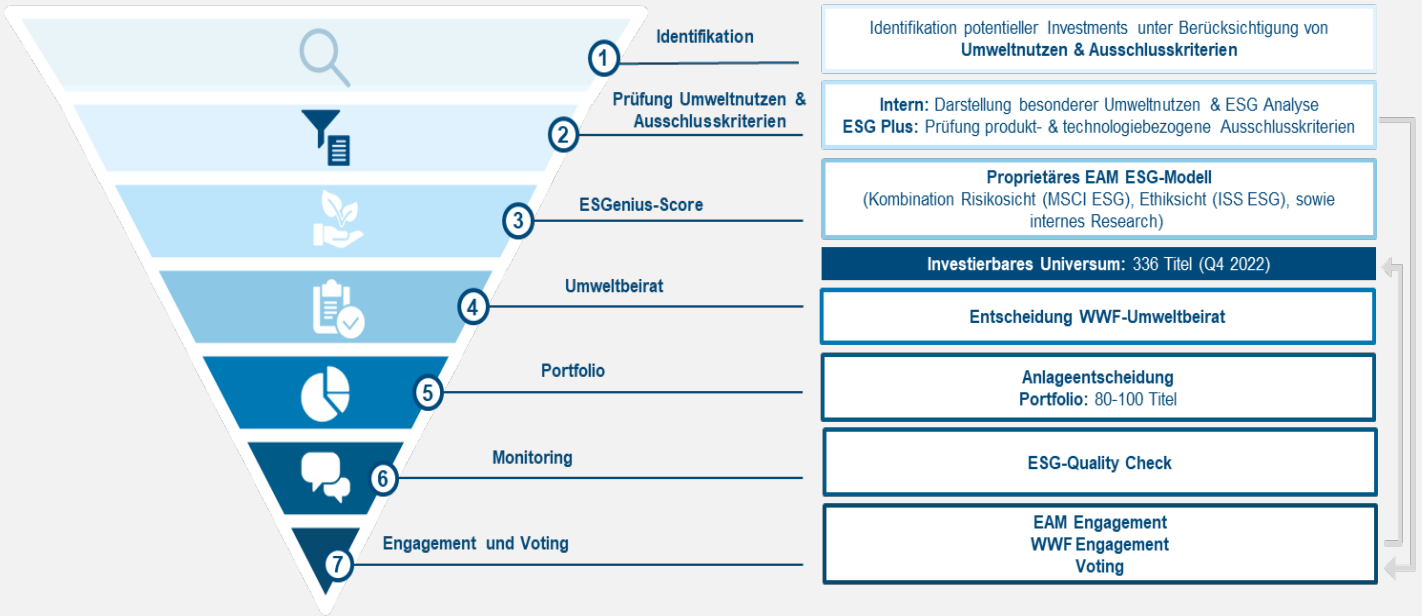
4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Research- und Investmentprozess – Aktien



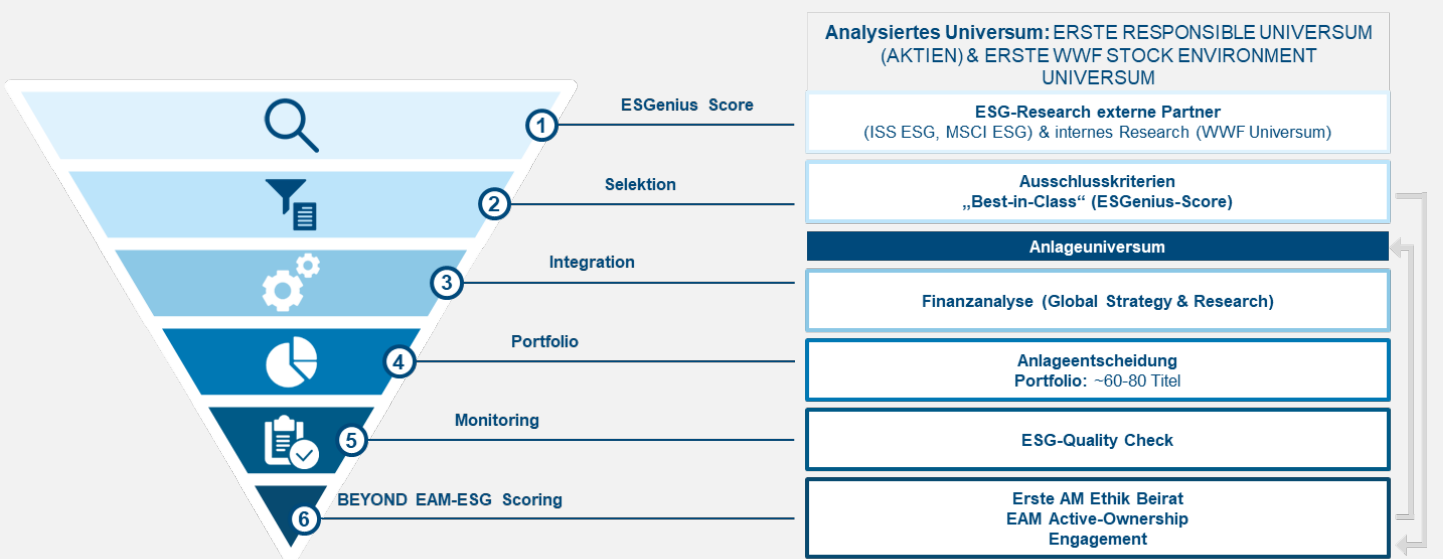
Derzeit werden etwas mehr als 7.400 Emittenten (Aktien & Anleihen) (Q4 2022) bewertet. Der höchste vergebene ESGenius-Score liegt bei 98 Punkten, der niedrigste Score bei 0 Punkten. Etwas mehr als 43% aller Unternehmen erreichen einen ESGenius-Score unter 50 Punkten (=Mindestscore). Etwas 11 % aller Unternehmen sind von Ausschlusskriterien (Setting RESPONSIBLE) betroffen. Bei Anwendung und der Ordensgemeinschaften Österreich“ sind über 17% der Unternehmen von Ausschlusskriterien betroffen.

Research- und Investmentprozess ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT



Seit Auflage des Fonds wurden etwa 1.000 Unternehmen identifiziert, analysiert und dem WWF-Umweltbeirat zur Entscheidung über die Aufnahme ins investierbare Anlageuniversum vorgelegt. Derzeit (Stand Q4 2022) sind 336 Unternehmen investierbar.

Research- und Investmentprozess ERSTE GREEN INVEST



Das Anlageuniversum des ERSTE GREEN INVEST umfasst zusätzlich zum Setting RESPONSIBLE (siehe **Research- und Investment Prozess - Aktien**) etwa 120-130 Emittenten aus dem investierbaren Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Umwelt-/klimarelevante KPI's werden unter **Punkt 3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls unter **Punkt 3.3.** angeführt.

Die Berücksichtigung der Kriterien **Kohle** als auch **nicht-konventionelle Erdöl- und Erdgasförderung (Fracking, Teer- und Ölsande) und Raffination** führt zu einer deutlichen Verringerung der investierbaren Titel in den Bereichen Energie, Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe und Versorgungsbetriebe.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Für ausgewählte Emittenten, Neuemissionen, Spin-Offs, die noch über kein Nachhaltigkeitsrating unserer ESG-Datenprovider verfügen, werden im Bedarfsfall von den ESG-Analysten interne „qualitative“ Scorings erstellt. Diese berücksichtigen öffentlich verfügbare Informationen, wie z.B. Jahres- / Quartalsberichte, Unternehmens-, Leit- / Richtlinien, Nachhaltigkeitsberichte, etc. Diese Emittenten werden im Anlageuniversum speziell ausgewiesen. Auch sie müssen einen ESGenius-Score von mindestens 50 Punkten erreichen, um ins Anlageuniversum aufgenommen werden zu können. Sobald reguläre ESG-Scorings von Seiten der ESG-Datenprovider verfügbar sind, werden diese übernommen.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Es gab keine Änderungen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1), ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2), ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4), ERSTE RESPONSIBLE STOCK JAPAN (5), ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6), ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7), ERSTE GREEN INVEST (8), ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (9) sowie ERSTE FAIR INVEST (10) dürfen derivative Instrumente als Teil der Anlagestrategie bis zu 35% des Fondsvermögens und zur Absicherung einsetzen.

Der Fonds ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (9) darf derivative Instrumente einschließlich in Wertpapieren eingebettete derivative Instrumente ausschließlich zur Absicherung einsetzen.

- In allen angeführten Fonds werden lediglich Devisentermingeschäfte zur Absicherung gegen Währungsschwankungen eingesetzt.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Investmentfonds können laut Prospekt erworben werden (Ausnahme: ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6)!).

Der ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7) ist Feeder-Fonds der ERSTE STOCK WWF ENVIRONMENT (6).

Bei den in diesem Transparenzkodex angeführten Fonds handelt es sich um **reine Einzeltitelfonds**.

5. ESG Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Die Einhaltung der angeführten Nachhaltigkeitskriterien liegt in der Verantwortung des jeweiligen Fondsmanagers. Dieser wird dabei laufend durch das Fondscontrolling überwacht.

Emittenten, welche sich infolge des quartalsmäßigen Updates nicht mehr für das Anlageuniversum qualifizieren, müssen innerhalb eines Monats veräußert werden.

Pre-Trade-Checks stellen sicher, dass Investments nur in Übereinstimmung mit den jeweiligen Nachhaltigkeitskriterien erfolgen können.

Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE (3), ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (4) sowie ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6) unterziehen sich seit dem Jahr 2015, der Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA (1) seit 2016, der Fonds ERSTE RESPONSIBLE STOCK DIVIDEND (2) seit 2017, die Fonds ERSTE STOCK ENVIRONMENT (7), ERSTE GREEN INVEST (8) seit 2020, der Fonds ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL (9) seit 2021 und der Fonds ERSTE FAIR INVEST (10) seit 2022 der Zertifizierung zum Qualitätssiegel für nachhaltige Publikumsfonds (FNG-Siegel).

Weiters werden die Portfolien jährlich durch den Wirtschaftsprüfer der Fonds sowie im Rahmen regelmäßiger Kontrollen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens von externen Stellen geprüft.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die Erste Asset Management veröffentlicht auf der Website u.a. Informationen zu

- Detailübersichten zum [nachhaltigen Fußabdruck](#) (siehe Weitere Publikationen **Nachhaltiger Fußabdruck**)
- [Nachhaltigkeitsprofile](#) (siehe Weitere Publikationen **Nachhaltigkeitsprofile**)
- [CO₂-Fußabdruck](#) (siehe RESPONSIBLE INVESTING **CO₂ FUSSABDRUCK**)
- [Wasserfußabdruck](#) (siehe RESPONSIBLE INVESTING **WASSERFUSSABDRUCK**)
- Nachhaltige Rendite, d.h., erzielter [Impact der Unternehmen](#) in den Aktienfonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT, ERSTE GREEN INVEST und ERSTE FAIR INVEST (siehe Weitere Publikationen **Nachhaltige Rendite**)

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

- Regelmäßige, [standardisierte Berichterstattung](#) zu Sustainable Development Goals (SDG)

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

Für die ESG-Bewertung dient der ESGenius-Score als Grundlage (siehe **Punkte 3.3. und 3.5. ESGenius-Score**). Ein ESGenius-Score von mindestens 50 Punkten ist für die Investierbarkeit erforderlich (inkl. der definierten Ausschlusskriterien).

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Siehe **Punkt 6.1.**

Darüber hinaus wird die [Bestandsliste für Fonds mit Nachhaltigkeits-Zertifizierung](#) monatlich upgedatet und auf der Website der Erste AM zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Informationen werden im regelmäßig erscheinenden [Investment Blog](#) zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt (u.a. Artikel zu ESG-relevanten Themen, ESGenius Letter)

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁷

Zu den Themen Stimmrechtsausübung- bzw. Engagement stehen auf der Website der Erste AM folgende Informationen zur Verfügung:

- [Einführung zu den Themen Engagement und Voting](#) (siehe Abschnitt „Active Ownership“)
- [Engagement- und Voting-Richtlinie](#)
- [Engagement & Voting Report](#) (+Archiv)
- [Informationen zu mittelbarem Engagement über Sustainalytics](#) (+Archiv)
- [Voting-Portal](#) (Abfragemöglichkeit zur Stimmrechtsabgabe der Erste Asset Management)

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.